

Mindtransfer

Schuldig x Omi

Von Yumielle

Kapitel 3: Ende

Schuldig hob seine Hand und hob Omis Kinn etwas an. "Hey Kätzchen, nicht träumen" flüsterte er leise und grinste wieder über den überraschten Ausdruck von Omi. Dann beugte er sich runter und drückte seine Lippen auf die von Omi.

Sprachlos und erstarrt riss Omi seine Augen auf. Irgendwas lief hier definitiv nicht richtig. Er drehte den Kopf und stieß Schuldig von sich. "Was denn, hats dir nicht gefallen?" fragte Schuldig scheinheilig und mit großem grinsen auf den Lippen. Empört sah Omi ihn an. "Gefallen? Sag mal spinnst du?! Wir sind Feinde, du kannst mich nicht einfach küssen" beschwerte er sich und verzog ärgerlich das Gesicht. "Das ich es kann, siehst du doch" gab Schuldig zur Antwort und lachte leicht. Verwirrt sah Omi ihn an, doch bevor er etwas sagen konnte ertönte ein Rufen vom anderen Ende des Parks. Schuldig bekam einen etwas abwesenden Ausdruck im Gesicht und Omi überlegte nicht lange, sondern drehte sich um und gab Fersengeld.

Doch nach ein paar Metern spürte er, wie sich eine große Hand um seine Schulter schloss und ihn zurück riss. "Hey, das hat dir vorhin auch nichts genutzt" meinte Schuldig und seufzte. "Man kanns ja mal versuchen" brummte Omi und verschränkte die Arme. "Die Daten erfährst du nie" fügte er dann noch hinzu und musterte Schuldig unsicher. Dieser hatte wieder sein raubtiergrinsen aufgesetzt. "Sorry das ich dich enttäuschen muss, aber anscheinend kennen wir die Namen und Aufenthaltsorte schon" sagte er dann und ließ Omi los. "Was?!" keuchte dieser entsetzt. Schuldig drehte sich um und ging mit langsamen Schritten in Richtung Parkausgang. "In ein paar Minuten dürften deine Freunde da sein" rief er noch über die Schulter, dann war er verschwunden. Verblüfft starrte ihm Omi hinterher, fast wie von selbst bewegte sich seine Hand und er strich sich leicht über die Lippen. Schuldig hatte ein merkwürdiges Gefühl in ihm ausgelöst. "Omi!!" hörte er auch schon Kens Stimme. Er drehte sich um und ein breites grinsen erschien auf seinem Gesicht. Er rannte in die Richtung Kens und wurde erstmal stürmisch umarmt. "Hey, erdrück mich nicht" rief Omi lachend aus. "Bist du auch nicht verletzt?" fragte da eine Stimme neben ihm, Yohji, wie Omi erkannte. "Nein, mir gehts merkwürdiger Weise gut" antwortete Omi und ließ dann deprimiert den Kopf hängen. "Aber sie haben die Daten." Aya kam aus dem Schatten näher und musterte ihn. "Nun, die haben sie von uns" sagte er dann kühl, innerlich aber aufseufzend, dass es Omi gut ging. "Was?!" fragte Omi verwirrt. "Wie seid ihr den daran gekommen, nur ich hatte sie doch und wieso ausgerechnet-!?" Aya stoppte Omis redefluss mit einer Handbewegung. "Wir sind nochmal ins Gebäude

und haben eine Sicherheitskopie auf einem der unteren Stockwerke gefunden. Dann haben wir von Persha erfahren, dass wir ebenfalls diese Leute töten sollten. Jetzt kann das getrost Schwarz übernehmen und wir haben dich zurück."

Als sie nach einer Stunde endlich den Blumenladen erreicht hatten, seufzte Omi erleichtert auf. Als er seine Jacke an dem Haken am Eingang aufhängen wollte, fiel ein kleiner Zettel aus der Tasche. Verwundert hob Omi ihn auf und faltete ihn auseinander. Ken und Yohji gingen die Treppe rauf, in die Richtung ihrer Zimmer. Aya lehnte sich an den Blumentresen und beobachtete Omi aufmerksam. Omis Augen weiteten sich erschrocken als er den kleinen Text auf dem Zettel las. Dann zerknüllte er ihn, steckte ihn in die Hosentasche und warf Aya einen verlegenen Blick zu. "Was war das?" fragte Aya auch sogleich und musterte Omi. "Och, ich hab eine Blumenbestellung vergessen, das ist alles" antwortete der Blondschoopf und ging schnellen Schrittes die Treppe hoch.

Als der junge Mann in seinem Zimmer war, schloss er rasch die Tür und lehnte sich dagegen. So ein Schuft! Das konnte er doch nicht so einfach machen. Obwohl, er hatte es ihm ja deutlich gezeigt. Omi schüttelte den Kopf und setzte sich auf sein schmales Bett. Dann kramte er den Zettel wieder aus der Hosentasche, glättete ihn und las ihn nochmal...

Wir wiederholen das bei Gelegenheit mal wieder, Kätzchen